

Zinkorot® 25 Tabletten

Wirkstoff: Zinkorotat • 2 H₂O 157,36 mg

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie. Dieses Arzneimittel ist ohne Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, muss Zinkorot® 25 Tabletten jedoch vorschriftsmäßig angewendet werden.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn sich Ihre Symptome verschlimmern oder keine Besserung eintritt, müssen Sie auf jeden Fall einen Arzt aufsuchen.
- Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Diese Packungsbeilage beinhaltet:

1. Was ist **Zinkorot® 25 Tabletten** und wofür wird es angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Einnahme/Anwendung von **Zinkorot® 25 Tabletten** beachten?
3. Wie ist **Zinkorot® 25 Tabletten** einzunehmen/anzuwenden?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist **Zinkorot® 25 Tabletten** aufzubewahren?
6. Weitere Informationen

1. WAS IST ZINKOROT® 25 TABLETTE UND WOFÜR WIRD ES ANGEWENDET?

Zinkorot® 25 Tabletten ist ein **Zinkpräparat**

Anwendungsgebiet

Zur Behandlung von Zinkmangelzuständen, sofern sie durch übliche Ernährung nicht behoben werden können.

2. WAS MÜSSEN SIE VOR DER EINNAHME/ANWENDUNG VON ZINKOROT® 25 TABLETTEN BEACHTEN?

Zinkorot® 25 Tabletten darf nicht eingenommen/angewendet werden

- wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegen Zinkorotat • 2 H₂O oder einen der sonstigen Bestandteile von **Zinkorot® 25 Tabletten** sind.

Besondere Vorsicht bei der Einnahme/Anwendung von Zinkorot® 25 Tabletten ist erforderlich:

Bei längerfristiger Anwendung von Zink sollte neben Zink auch Kupfer laboragnostisch überwacht werden.

Bei Einnahme/Anwendung von Zinkorot® 25 Tabletten mit anderen Arzneimitteln:

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden bzw. vor kurzem eingenommen/angewendet haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Chelatbildner wie D-Penicillamin, Dimercaptopropanthionsäure (DMPS), Dimercaptobornsteinsäure (DMSA) oder Ethylenediamintetraessigsäure (EDTA) können die Zinkresorption reduzieren oder die Ausscheidung steigern.

Phosphate, Eisen-, Kupfer- und Calciumsalze reduzieren die Resorption von Zink.

Bei gleichzeitiger Gabe von Zink und Eisensalzen bzw. Kupfersalzen kann die Resorption von Kupfer vermindert werden. Zink kann die Verfügbarkeit von Kupfer beeinträchtigen.

Zink reduziert die Resorption von Tetracyklinen, Ofloxazin und anderen Quinolonen (z. B. Norfloxacin, Ciprofloxacin). Aus diesem Grund sollte zwischen der Einnahme von

Zink und der genannten Medikamente ein zeitlicher Abstand von mindestens 3 Stunden eingehalten werden.

Hohe Zinkmengen können die Aufnahme und Speicherung von Eisen reduzieren.

Bei Einnahme/Anwendung von Zinkorot® 25 Tabletten zusammen mit Nahrungsmitteln und Getränken
Nahrungsmittel mit hohem Gehalt an Phytinen (z. B. Getreideprodukte, Hülsenfrüchte, Nüsse) reduzieren die Zinkresorption. Es gibt Anhaltspunkte dafür, dass Kaffee die Resorption von Zink beeinträchtigt.

Schwangerschaft und Stillzeit

Fragen Sie vor der Einnahme/Anwendung von allen Arzneimitteln Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Bei nachgewiesenem, klinisch gesichertem Zinkmangel besteht im therapeutischen Dosisbereich keine Einschränkung bei der Anwendung von **Zinkorot® 25 Tabletten**.

Kinder und ältere Menschen

Erfahrungen bei Kindern liegen bisher nicht vor. Für ältere Menschen gibt es keine speziellen Anwendungsbeschränkungen.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen:

Es gibt keine Hinweise dafür, dass im Straßenverkehr sowie bei der Arbeit mit Maschinen und bei Arbeiten ohne sicheren Halt eine Beeinträchtigung stattfindet.

3. WIE IST ZINKOROT® 25 TABLETTE EINZUNEHMEN/ANZUWENDEN?

Nehmen/Wenden Sie **Zinkorot® 25 Tabletten** immer genau nach der Anweisung in dieser Packungsbeilage ein/an. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind. Bitte halten Sie sich an die Einnahmевorschriften, da **Zinkorot® 25 Tabletten** sonst nicht richtig wirken kann! Falls vom Arzt nicht anders verordnet, ist die übliche Dosis ist 1/2 bis 1 Tablette täglich.

Art der Anwendung

Zum Einnehmen

Die Tabletten sollten mit ausreichend Flüssigkeit mit deutlichem Abstand vor einer Mahlzeit eingenommen werden.

Dauer der Anwendung

Die Anwendungsdauer richtet sich nach dem therapeutischen Erfolg.

Fragen Sie bitte Ihren Arzt!

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, wenn Sie den Eindruck haben, dass die Wirkung von **Zinkorot® 25 Tabletten** zu stark oder zu schwach ist.

Wenn Sie eine größere Menge **Zinkorot® 25 Tabletten** ein-

genommen/angewendet haben, als Sie sollten:

Erst bei oralen Dosierungen, die um ein Vielfaches über den therapeutischen Dosierungen liegen, können Überdosierungserscheinungen wie Metallgeschmack auf der Zunge, Kopfschmerzen, Diarrhoe und Erbrechen auftreten, die nach dem Absetzen des Medikaments schnell abklingen.

Wenn Sie die Einnahme/Anwendung von Zinkorot® 25 Tabletten vergessen haben:

Die Einnahme sollte gemäß der Dosierungsanleitung fortgesetzt werden.

Wenn Sie die Einnahme/Anwendung von Zinkorot® 25 Tabletten abbrechen:

Bei vorzeitiger Unterbrechung oder Beendigung der Behandlung sind keine besonderen Maßnahmen erforderlich. Um den therapeutischen Erfolg jedoch zu gewährleisten, sollten Sie Ihren Arzt fragen, wenn Sie die Behandlung unterbrechen oder vorzeitig beenden wollen.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

4. WELCHE NEBENWIRKUNGEN SIND MÖGLICH?

Wie alle Arzneimittel kann **Zinkorot® 25 Tabletten** Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Bedeutende Nebenwirkungen oder Zeichen, auf die Sie achten sollten, und Maßnahmen, wenn Sie betroffen sind:

Wenn Sie von einer der nachfolgend genannten Nebenwirkungen betroffen sind, nehmen Sie **Zinkorot® 25 Tabletten** nicht weiter ein und suchen Sie Ihren Arzt möglichst umgehend auf.

Bei Einhaltung der Dosierungsempfehlung sind keine Nebenwirkungen zu erwarten.

Zink kann nach längerfristiger Einnahme Kupfermangel verursachen.

Bei Überdosierung treten Metallgeschmack auf der Zunge, Kopfschmerzen, Müdigkeit, Übelkeit und Erbrechen auf, die nach Absetzen des Medikaments schnell abklingen.

Sollten die Symptome nicht nachlassen, benachrichtigen Sie bitte Ihren Arzt.

Informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker, wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind.

5. WIE IST ZINKOROT® 25 TABLETTE AUFZUBEWAHREN?

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf der Faltschachtel bzw. dem Behältnis angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden.

Aufbewahrungsbedingungen:

Für dieses Arzneimittel sind keine besonderen Lagerungsbedingungen erforderlich.

6. WEITERE INFORMATIONEN

Was **Zinkorot® 25 Tabletten** enthält:

Der Wirkstoff ist:

1 Tablette mit Bruchkerbe enthält 157,36 mg Zinkorotat • 2 H₂O, entsprechend 25 mg bzw. 0,38 mmol Zink

WÖRWAG PHARMA GmbH & Co. KG, Calwer Straße 7, 71034 Böblingen
e-mail: info@woerwagpharma.de

D 1 2 3 4 5 6 7 8 9

Die sonstigen Bestandteile sind:

Hochdisperses Siliciumdioxid, Mikrokrystalline Cellulose, Povidon K 30, Croscarmellose-Natrium, Talkum, Magnesiumstearat

Wie Zinkorot® 25 Tabletten aussieht und Inhalt der Packung:

Tablette mit Bruchkerbe

Packungen mit 20 Tabletten (N1), 50 Tabletten (N2) und 100 Tabletten (N3).

Pharmazeutischer Unternehmer

Wörwag Pharma GmbH & Co. KG

Calwer Str. 7

71034 Böblingen

Tel.: 07031/6204-0

Fax: 07031/6204-31

e-mail: info@woerwagpharma.de

Hersteller

Mauermann Arzneimittel, Franz Mauermann OHG

Heinrich-Knot-Str. 2

82343 Pöcking

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt überarbeitet im Juni 2006

Zur Information unserer Patienten

Zink ist ein wichtiges Spurenelement, das dem Organismus von außen zugeführt werden muss, da es unser Körper nicht selbst herstellen kann. Es ist Bestandteil vieler Biokatalysatoren (Enzyme) und somit an vielen zentralen Stoffwechselschritten beteiligt.

Aufgrund seiner unterschiedlichen und komplexen Wirkungen im Organismus sind auch die Symptome des Zinkmangels vielfältig. Ein Zinkmangel kann zu einer erhöhten Anfälligkeit gegenüber Infektionskrankheiten führen, da Zink für die Funktion des Immunsystems von großer Wichtigkeit ist. Darüber hinaus kann ein Zinkdefizit zur verzögerten Wundheilung führen. Außerdem kann sich ein Mangel an Zink in Wachstumsverzögerungen äußern.

Ein Zinkmangel kann durch eine unzureichende Zufuhr oder auch durch Fehlernährung, wie unausgewogene Fastenkuren verursacht werden. Zinkmangelerscheinungen können auch verursacht werden durch eine gestörte Zinkaufnahme (z. B. bei Darmerkrankungen) oder eine vermehrte Zinkausscheidung, z. B. durch Alkoholkonsum, Abführmittel oder andere Medikamente.

Wörwag Pharma GmbH & Co. KG

Calwer Str. 7

71034 Böblingen

e-mail: info@woerwagpharma.de

